

Jahresrechnung 2022

der PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG



Lagebericht zur Jahresrechnung 2022

Anspruchsvolles Jahr. Die PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG hat ein anspruchsvolles Jahr hinter sich. Als Folge des externen Untersuchungsberichts, den die PZM AG bei unabhängigen Experten zum Thema Kirschblüten-Gemeinschaft in Auftrag gegeben hatte, trennte sich die PZM AG im Juni 2022 von ihrem ärztlichen Direktor und Chefarzt der Klinik für Depression und Angst. Der zusätzliche Untersuchungsbericht des Gesundheitsamts des Kantons zu den beiden Akutstationen der Klinik für Depression und Angst von November 2022 bestätigte die PZM AG unter anderem in diesem personellen Entscheid und in weiteren bereits ergriffenen Massnahmen.

Verstärkter Fachkräftemangel. Desweiteren hat die PZM AG 2022 den schweizweiten Fachkräftemangel stark zu spüren bekommen. Die PZM AG unternimmt grosse Anstrengungen, um neue Fachpersonen zu gewinnen und die heutigen Mitarbeitenden zu halten. Trotzdem fehlt es immer wieder an Fachpersonal, um alle Betten zu betreiben. 2022 mussten wir deshalb Akutbetten sowie eine alterspsychiatrische Station vorübergehend schliessen, was sich negativ auf den Umsatz auswirkte. Aufgrund des anhaltenden Fachkräftemangels ist davon auszugehen, dass in den nächsten Jahren immer wieder vorübergehend und flexibel Betten reduziert werden müssen. Mit solchen Reduktionen lässt sich die erforderliche Behandlungs- und Pflegequalität ohne Einbussen weiterhin gewährleisten.

Tiefe EBITDA-Marge. Herausfordernd sind für die PZM AG zudem die hohe Inflation und die hohen Energiepreise, die sich aufs Rechnungsergebnis auswirken. Die EBITDA-Marge beträgt im Berichtsjahr 1.8%. Diese ist um 1.7% tiefer als im Vorjahr (3.5%). Eine so tiefe EBITDA-Marge reicht langfristig nicht aus, um die anstehenden Investitionen tätigen zu können. Grundsätzlich strebt die PZM AG weiterhin eine EBITDA-Marge von 10% an. Wir setzen alles daran, die EBITDA-Marge schrittweise wieder zu erhöhen.

Neues Palais. Nebst grossen Herausforderungen gab es 2022 auch viel Grund zur Freude. So konnten wir beispielsweise am 11. August 2022 das neue «Palais» im Westen des PZM eröffnen. Das «Palais» dient dem PZM während der baulichen Gesamtentwicklung als attraktive Rochadefläche für jene Stationen, die wegen der Bauarbeiten vorübergehend umziehen müssen. Im August zogen dort eine Akutstation der Klinik für Psychose und Abhängigkeit sowie die Intensivwohngruppe IWG Münsingen ein. Am Eröffnungsfest durften wir der Bevölkerung und unseren Zuweisenden einen vertieften Einblick in unsere Arbeit bieten. Kurze Zeit später erfolgte der Baustart bei Haus 25.

Neue duale Leitung KDA. Ausserdem durfte die PZM AG am 1. Dezember 2022 die neue duale Leitung der Klinik für Depression und Angst (KDA) begrüessen. Mit KD Dr. med. Malte Claussen, Chefarzt, und Daniel Gilgen, Leiter Pflege, erhielt die Klinik für Depression und Angst ein hochkompetentes neues Führungsteam. Malte Claussen gehört zudem der Geschäftsleitung an und ist Mitglied der Kollegialen ärztlichen Direktion.

Wichtige Weichenstellung. Damit wir als Unternehmen und als Arbeitgeberin mit Zuversicht in die Zukunft blicken können, sind wir auf angemessene Tarife der Krankenversicherer und auf Partner angewiesen, mit denen wir Lösungen für die strukturellen Herausforderungen erarbeiten können. Aus diesem Grund haben wir im Februar 2023 zusammen mit den UPD eine gemeinsame Absichtserklärung unterzeichnet. Bis Ende 2023 werden die beiden Partner intensiv einen Zusammenschluss prüfen. Dies mit dem Ziel, die psychiatrische Versorgung der Bevölkerung zu verbessern, die Attraktivität als Arbeitgeberin zu steigern, die Lehre und Forschung zu stärken sowie auf lange Frist auch die Wirtschaftlichkeit zu erhöhen. Ende 2023 werden die Verwaltungsräte von PZM und UPD die Weichen für die Zukunft stellen und über den Zusammenschluss entscheiden.

Jean-Marc Lüthi
Präsident des Verwaltungsrates

Ivo Spicher
Direktor PZM

Bilanz

alle Beträge in CHF	Ziffer im Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel	1	19'866'319	30'679'048
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	18'091'482	19'740'429
Übrige kurzfristige Forderungen	2	521'529	517'480
Vorräte		732'663	574'032
Nicht fakturierte Leistungen	2	6'932'065	6'690'440
Aktive Rechnungsabgrenzung	2	993'484	648'823
Umlaufvermögen		47'137'542	58'850'252
Finanzanlagen	2	6'763'593	7'449'686
Sachanlagen	3	44'180'725	35'640'888
Immaterielle Werte	4	55'788	119'860
Anlagevermögen		51'000'106	43'210'434
Total Aktiven		98'137'648	102'060'686
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		–	6'000'000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		7'168'524	4'165'521
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2	2'486'916	1'429'886
Passive Rechnungsabgrenzung	2	3'366'908	3'206'071
Kurzfristige Rückstellungen	5	639'077	649'932
Kurzfristiges Fremdkapital		13'661'425	15'451'411
Langfristige Rückstellungen	5	6'572'587	6'782'442
Langfristiges Fremdkapital		6'572'587	6'782'442
Fremdkapital		20'234'012	22'233'853
Aktienkapital		34'900'000	34'900'000
Kapitalreserven		26'352'998	26'352'998
Gewinnreserven		18'573'835	17'490'079
Jahresverlust		-1'923'197	1'083'756
Eigenkapital		77'903'636	79'826'833
Total Passiven		98'137'648	102'060'686

Erfolgsrechnung

alle Beträge in CHF	Ziffer im Anhang	01.01.2022 – 31.12.2022	01.01.2021 – 31.12.2021
Stationärer Ertrag	2	74'379'193	72'106'275
Erträge Wohnheime	2	6'693'615	6'048'746
Ambulanter Ertrag		2'854'942	2'297'442
Erlösminderungen		-24'817	-58'079
Nettoerlös		83'902'933	80'394'384
Übrige betriebliche Erträge		6'264'108	5'747'116
Bestandesänderung nicht fakturierte Leistungen		241'625	-197'825
Betriebsertrag		90'408'666	85'943'674
Personalaufwand		-73'924'958	-69'659'020
Materialaufwand		-2'194'929	-2'011'306
Übriger Betriebsaufwand		-12'658'998	-11'278'739
Betriebsaufwand		-88'778'885	-82'949'066
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		1'629'781	2'994'609
Abschreibungen auf Sachanlagen	3	-2'608'115	-2'252'847
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	4	-64'073	-137'423
Abschreibungen		-2'672'188	-2'390'270
Betriebsergebnis vor Zinsen (EBIT)		-1'042'407	604'339
Finanzertrag		109'778	98'624
Finanzaufwand		-32'526	-43'842
Finanzergebnis		77'252	54'782
Ordentliches Ergebnis		-965'155	659'121
Periodenfremder Aufwand	11	-958'042	424'635
Periodenfremdes Ergebnis		-958'042	424'635
Jahresergebnis		-1'923'197	1'083'756

Geldflussrechnung

alle Beträge in CHF

01.01.2022
– 31.12.2022

01.01.2021
– 31.12.2021

Jahresergebnis	-1'923'197	1'083'756
+ Abschreibungen Sachanlagen	2'608'115	2'252'847
+ Abschreibungen Immaterielle Anlagen	64'073	137'423
+ Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'648'947	-492'508
+ Veränderung nicht fakturierte Leistungen	-241'625	197'825
- Veränderung von Vorräten	-158'631	83'309
+ Veränderung von übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	-348'710	-338'408
- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'003'003	-1'624'053
- Veränderung von übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	1'217'867	-95'092
+ Veränderung Rückstellungen	-220'710	-666'122
Geldzufluss/-abfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	5'649'132	538'978
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-11'147'954	-12'202'938
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-	-
+ Veränderung Finanzanlagen	686'093	20'422'175
Geldzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	-10'461'861	8'219'237
+ Veränderung Darlehen	-6'000'000	6'000'000
Geldzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-6'000'000	6'000'000
Veränderung Flüssige Mittel	-10'812'729	14'758'216
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Stand flüssige Mittel zum Periodenbeginn	30'679'048	15'920'832
Stand flüssige Mittel zum Periodenende	19'866'319	30'679'048
Veränderung flüssige Mittel	-10'812'729	14'758'216

Eigenkapitalnachweis

alle Beträge in CHF

	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gewinnreserven	Jahresergebnis	Total
Eigenkapital per 01.01.2022	34'900'000	26'352'998	17'490'079	1'083'756	79'826'833
Gewinnverwendung 2021			1'083'756	-1'083'756	-
Jahresverlust 2022				-1'923'197	-1'923'197
Eigenkapital per 31.12.2022	34'900'000	26'352'998	18'573'835	-1'923'197	77'903'636

	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gewinnreserven	Jahresergebnis	Total
Eigenkapital per 01.01.2021	34'900'000	26'352'998	13'874'653	3'615'426	78'743'077
Gewinnverwendung 2020			3'615'426	-3'615'426	-
Jahresgewinn 2021				1'083'756	1'083'756
Eigenkapital per 31.12.2021	34'900'000	26'352'998	17'490'079	1'083'756	79'826'833

22.03.2016 Bargründung: 100 vinkulierte Namenaktien à CHF 1'000

12.01.2017 Kapitalerhöhung: 34'800 vinkulierte Namenaktien à CHF 1'000 durch Vermögensübertragung

Die nicht ausschüttbare Reserve beträgt 50% des Aktienkapitals.

Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeines

Das PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG (PZM) mit Sitz in Münsingen ist eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht. Die Gesellschaft erbringt Gesundheitsdienstleistungen der umfassenden stationären und ambulanten psychiatrischen Grund- und Spezialversorgung nach Spitalversorgungsgesetz (SpVG) und Krankenversicherungsgesetz (KVG) und betreibt Heime nach der Heimverordnung (HEV). Der Kanton Bern ist Alleinaktionär.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung der Schweizerischen Fachkommission Swiss GAAP FER erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Die vorliegende Jahresrechnung ist für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis am 31. Dezember 2022 erstellt worden. Dieser Swiss GAAP FER Abschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich an historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten mit den im Folgenden beschriebenen Ausnahmen. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die vorliegende Jahresrechnung wird nach den in Swiss GAAP FER aufgeführten Grundlagen Fortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip aufgestellt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben, Checks sowie Festgelder und Geldmarktpapiere mit einer Laufzeit unter 90 Tagen. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

Wertschriften

Unter Wertschriften des Umlaufvermögens werden jene Wertschriften erfasst, die zum Handel gehalten werden und innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag realisiert werden können. Wertschriften des Umlaufvermögens werden zu Marktwerten bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden gebildet, wenn objektiv festgestellt werden kann, dass die fälligen Forderungsbeträge nicht gemäss den ursprünglichen Modalitäten eingetrieben werden können. Es wird nur einzeln wertberichtigt. Unabhängig der Grössenkriterien sind sämtliche Forderungen, welche offensichtlich gefährdet sind, einzeln und unter Einbezug des Alters der Forderung und der totalen oder anteilmässigen Ausfallwahrscheinlichkeit zu wertberichtigen. Darunter fallen insbesondere Fälle mit bestrittener Kostengutsprache, Selbstzahler sowie Guthaben von Patienten im Ausland.

Nicht abgerechnete Leistungen

Die Bewertung der erbrachten, aber noch nicht fakturierten Leistungen erfolgt grundsätzlich zum Fakturabetrag. Die Bewertung der angefangenen Behandlungen erfolgt zum Wert des anteiligen erwarteten Erlöses für die bereits erbrachten Leistungen.

Vorräte

Vorräte, für die eine Materialbewirtschaftung geführt wird, werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten nach der Durchschnittskostenmethode und bei wesentlicher Wertverminderung abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Vorräte, für die keine Materialbewirtschaftung geführt wird, werden zum letzten Einkaufspreis und bei wesentlicher Wertverminderung abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Skonti und Rabatte werden direkt von den Anschaffungskosten in Abzug gebracht und als Aufwandsminderung ausgewiesen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen geführt.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und aufgrund der betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauer linear zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben. Die Aktivierungsuntergrenze der einzelnen Anlagen liegt gemäss Art. 10 Abs. 5 VKL bei CHF 10'000. Anlagen unter diesem Wert werden nicht bilanziert, sondern direkt in den Aufwand verbucht.

Die Nutzungsdauer wird in Übereinstimmung mit den Branchenvorschriften von Rekole® bestimmt.

Anlageklasse	Abschreibungsdauer
Bebautes und unbebautes Land, Baurechte	Keine
Spitalgebäude und andere Gebäude	33.3 Jahre
Bauprovisorien	Individuelle Nutzungsdauer gemäss tatsächlicher Dauer der Nutzung des Provisoriums
Allgemeine Betriebsinstallationen (Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen, Sanitär- und Elektroinstallationen inkl. Verkabelung), im Brandversicherungswert berücksichtigt	20 Jahre
Anlagespezifische Installationen, im Brandversicherungswert nicht berücksichtigt	20 Jahre
Möbiliar und Einrichtungen	10 Jahre
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Werkzeuge und Geräte (Betrieb)	5 Jahre
Medizintechnische Anlagen, Apparate, Geräte, Instrumente	8 Jahre
Medizintechnische Anlagen (Software-Upgrades)	3 Jahre
Hardware (Server, PC, Drucker, Netzwerkkomponenten ohne Verkabelung usw.)	4 Jahre

Die Abschreibungsdauer von Sachanlagen wird jährlich überprüft und, wo nötig, angepasst. Wird eine Investition getätigt, welche die geschätzte Abschreibungsdauer einer Sachanlage verlängert, wird der entsprechende Betrag aktiviert.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten inkl. Planungs-, Projektierungs- und Entwicklungskosten bewertet. Immaterielle Anlagen werden nur dann bilanziert, wenn es wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen ein wirtschaftlicher Nutzen zufließt und dieser separat von anderen Vermögensgegenständen identifiziert werden kann. Die Nutzungsdauer wird in Übereinstimmung mit den Branchenvorschriften von Rekole® bestimmt.

Anlageklasse	Abschreibungsdauer
Medizintechnische Anlagen – Software	3 Jahre
Software	4 Jahre
Übrige immaterielle Anlagen	In der Regel 4 Jahre

Wertbeeinträchtigungen von Aktiven

Vermögenswerte, die eine unbestimmte Nutzungsdauer haben (z. B. Grundstücke), werden nicht planmässig abgeschrieben, sondern jährlich auf Wertbeeinträchtigungen geprüft. Die übrigen, planmässig abgeschriebenen Vermögenswerte werden auf Wertberichtigungsbedarf geprüft, wenn entsprechende Ereignisse, Änderungen oder Indikationen anzeigen, dass der Buchwert nicht mehr erzielbar sein könnte. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den realisierbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung.

Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)

Verbindlichkeiten umfassen Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere kurzfristige Verbindlichkeiten. Finanzverbindlichkeiten enthalten monetäre Schulden, die aus Finanzierungstätigkeiten entstehen. Sie werden zu Nominalwerten abzüglich Amortisationen geführt.

Rückstellungen (kurz- und langfristig) und Eventualverbindlichkeiten

Rückstellungen werden für gegenwärtige Verpflichtungen gebildet, deren Ursprung in einem Ereignis vor dem Bilanzstichtag liegt, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist.

Personalvorsorgeleistungen

Das PZM ist der Bernischen Pensionskasse (BPK) sowie der Vorsorgestiftung VSAO des Verbands Schweizerischer Ärzte/ innen, sowie Assistenz- und Oberärzte(VSAO) angeschlossen. Wirtschaftliche Verpflichtungen werden gemäss FER 16 zu den Rückstellungen passiviert.

Fonds

Legate sowie Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit werden je nach Zweckbindung der Mittel bilanziert. Ist der Verwendungszweck eng und präzise bestimmt, erfolgt die Bilanzierung im Fremdkapital. Besteht beim Verwendungszweck ein grösserer Handlungsspielraum, erfolgt die Bilanzierung im Eigenkapital.

Erträge

Die wichtigsten Erlösquellen sind folgende:

Der stationäre Ertrag, welcher im obligatorischen Teil zu 45% von den Krankenkassen und 55% vom Kanton vergütet wird. Die Erträge Wohnheim, welche sich zusammensetzen aus dem Selbstzahlertarif der Bewohner sowie dem Betriebsbeitrag des Kantons. Der ambulante Ertrag wird hauptsächlich über den Tarmed durch die Krankenkassen vergütet. Nicht medizinische Erträge (Restaurant, Wäscherei, Kita, Anlässe etc.) werden durch Dritte, externe Kunden und Mitarbeitende generiert. Alle diese Erträge werden zum Nominalwert verbucht und einzig durch Einzelwertberichtigungen korrigiert.

Ertragssteuern

Die PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG ist von der Kapital- und Ertragssteuer befreit.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt die berichterstattende Organisation in der Beschlussfassung beherrschen oder bedeutend beeinflussen kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von denselben nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahe stehend. Zwei von öffentlich-rechtlichen Körperschaften beherrschte Organisationen gelten aufgrund ihrer öffentlich-rechtlichen Beherrschung nicht als nahe stehend. Vorbehalten bleibt jedoch ein anderweitiger massgeblicher Einfluss. Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen werden in der Jahresrechnung offengelegt.

Nahestehende Personen und Organisationen des PZM sind:

- alle Verwaltungseinheiten / Dienststellen des Kantons Bern
- Mitglieder des Verwaltungsrates der PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG
- Mitglieder der Geschäftsleitung der PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG
- Stiftung des Psychiatriezentrums Münsingen
- Vorsorgeeinrichtungen

Betriebsfremde Aufwände und Erträge

Betriebsfremde Aufwände und Erträge entstehen aus Ereignissen oder Geschäftsvorfällen, welche sich klar von der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit unterscheiden.

Segmentberichterstattung

Eine Segmentberichterstattung gemäss FER 31 ist für das PZM nicht erforderlich; deshalb wird darauf verzichtet.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

alle Beträge in CHF

1. Flüssige Mittel		
	2022	2021
Kasse	63'132	55'697
Bankguthaben	19'561'296	30'610'566
Postguthaben	241'891	12'785
Total	19'866'319	30'679'048

2. Aufschlüsselung zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung		
Bilanz	2022	2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte		
gegenüber Dritten	10'095'184	10'522'679
gegenüber Kanton Bern	8'534'168	9'517'109
Einzelwertberichtigung Forderungen Patienten	-537'870	-299'359
Total	18'091'482	19'740'429
Übrige kurzfristige Forderungen		
gegenüber Dritten	16'001	11'952
gegenüber Kanton Bern	505'528	505'528
Total	521'529	517'480
Nicht fakturierte Leistungen		
gegenüber Dritten	3'178'722	3'053'327
gegenüber Kanton Bern	3'753'343	3'637'114
Total	6'932'065	6'690'440
Aktive Rechnungsabgrenzung		
gegenüber Dritten	787'384	430'547
gegenüber Kanton Bern	206'100	218'276
Total	993'484	648'823
Finanzanlagen		
gegenüber Dritten	1'202'787	1'383'352
gegenüber Kanton Bern	5'560'806	6'066'334
Total	6'763'593	7'449'686
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	2'352'468	1'429'886
gegenüber Kanton Bern	134'448	-
Total	2'486'916	1'429'886
Passive Rechnungsabgrenzung		
gegenüber Dritten	3'366'908	3'206'071
gegenüber Kanton Bern	-	-
Total	3'366'908	3'206'071

Erfolgsrechnung		
------------------------	--	--

Stationärer Ertrag		
gegenüber Dritten	34'716'099	34'642'471
gegenüber Kanton Bern	39'663'094	37'463'804
Total	74'379'193	72'106'275

Erträge Wohnheime		
gegenüber Dritten	2'107'991	1'700'363
gegenüber Kanton Bern	4'585'624	4'348'383
Total	6'693'615	6'048'746

3. Sachanlagespiegel

In der folgenden Tabelle ist die Entwicklung der Sachanlagen im Jahr 2022 zusammengefasst:

	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswerte					
Stand 01.01.2022	59'364'526	32'919'724	3'248'822	10'990'232	106'523'305
Zugänge	4'917'722	1'351'705	15'767	4'862'758	11'147'952
Abgänge	–	(39'844)	(257'001)	–	(296'845)
Reklassifikationen*	8'040'081	792'861	–	(8'832'941)	–
Stand 31.12.2022	72'322'329	35'024'445	3'007'589	7'020'049	117'374'412
kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 01.01.2022	–	–	–	–	–
Sacheinlage	-43'191'887	-24'655'995	-3'034'536	–	-70'882'417
Planmässige Abschreibungen 2022	-1'601'440	-939'059	-67'616	–	-2'608'115
Ausserplanmässige Abschreibungen 2022	–	–	–	–	–
Wertbeeinträchtigungen	–	–	–	–	–
Abgänge	–	39'844	257'001	–	296'845
Reklassifikationen*	–	–	–	–	–
Stand 31.12.2022	-44'793'327	-25'555'210	-2'845'150	–	-73'193'687
Nettobuchwerte 31.12.2022	27'529'002	9'469'235	162'439	7'020'049	44'180'725

* Reklassifikationen von Anlagen im Bau können auch in die Tabelle Immaterielle Werte erfolgen.

In der folgenden Tabelle ist die Entwicklung der Sachanlagen im Jahr 2021 zusammengefasst:

	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswerte					
Stand 01.01.2021	58'953'650	31'695'467	3'069'359	704'558	94'423'034
Zugänge	390'541	947'560	179'464	10'685'374	12'202'938
Abgänge	–	(102'667)	–	–	(102'667)
Reklassifikationen*	20'336	379'364	–	(399'700)	(0)
Stand 31.12.2021	59'364'526	32'919'724	3'248'822	10'990'232	106'523'305
kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 01.01.2021	–	–	–	–	–
Sacheinlage	-42'022'103	-23'822'099	-2'888'036	–	-68'732'238
Planmässige Abschreibungen 2021	-1'169'783	-936'064	-146'500	–	2'252'348
Ausserplanmässige Abschreibungen 2021	–	-499	–	–	-499
Wertbeeinträchtigungen	–	–	–	–	–
Abgänge	–	102'667	–	–	102'667
Reklassifikationen*	–	–	–	–	–
Stand 31.12.2021	-43'191'887	-24'655'995	-3'034'536	–	-70'882'417
Nettobuchwerte 31.12.2021	16'172'640	8'263'729	214'287	10'990'232	35'640'888

4. Immaterielle Werte

In der folgenden Tabelle ist die Entwicklung der Immateriellen Werte im Jahr 2022 zusammengefasst:

	Software
Anschaffungswerte	
Stand 01.01.2022	2'874'948
Zugänge	–
Abgänge	–62'735
Reklassifikationen*	–
Stand 31.12.2022	2'812'213
kumulierte Wertberichtigungen	
Stand 01.01.2022	–2'755'088
Sacheinlage	–
Planmässige Abschreibungen 2022	–64'073
Abgänge	62'735
Stand 31.12.2022	–2'756'425
Nettobuchwerte 31.12.2022	55'788

In der folgenden Tabelle ist die Entwicklung der Immateriellen Werte im Jahr 2021 zusammengefasst:

* Reklassifikationen stammen aus der Tabelle Sachanlagen vom Bereich Anlagen im Bau

	Software
Anschaffungswerte	
Stand 01.01.2021	2'907'768
Zugänge	–
Abgänge	–32'820
Reklassifikationen*	–
Stand 31.12.2021	2'874'948
kumulierte Wertberichtigungen	
Stand 01.01.2021	–2'650'484
Sacheinlage	–
Planmässige Abschreibungen 2021	–137'423
Abgänge	32'820
Stand 31.12.2021	–2'755'088
Nettobuchwerte 31.12.2021	119'860

5. Rückstellungspiegel

In der folgenden Tabelle ist die Entwicklung der Rückstellungen im Jahr 2022 zusammengefasst:

	Dienstjubiläen	Altersvorsorge BPK	Total
Stand per 01.01.2022	827'288	6'605'086	7'432'374
Bildung inkl. Erhöhungen	–	395'117	395'117
Verwendung	-35'132	-495'188	-530'320
Auflösung	-85'507	–	-85'507
Stand per 31.12.2022	706'649	6'505'015	7'211'664
davon kurzfristig	143'889	495'188	639'077
davon langfristig	562'760	6'009'827	6'572'587

Die Rückstellungen für Dienstjubiläen und Altersvorsorge basieren auf dem Mitarbeiterbestand per 31.12.2022. Aufgrund der natürlichen Fluktuation des Personals sind diese Berechnungen mit den entsprechenden Unsicherheiten behaftet, berücksichtigen aber für den Stichtag per 31.12.2022 die bestmöglichen Annahmen. Details zur Rückstellung BPK sind unter Ziffer 12 ersichtlich.

In der folgenden Tabelle ist die Entwicklung der Rückstellungen im Jahr 2021 zusammengefasst:

	Dienstjubiläen	Altersvorsorge BPK	Total
Stand per 01.01.2021	851'196	7'247'300	8'098'496
Bildung inkl. Erhöhungen	32'186	-181'948	-149'762
Verwendung	-56'094	-460'266	-516'360
Auflösung	–	–	–
Stand per 31.12.2021	827'288	6'605'086	7'432'374
davon kurzfristig	189'666	460'266	649'932
davon langfristig	637'622	6'144'820	6'782'442

Die Rückstellungen für Dienstjubiläen und Altersvorsorge basieren auf dem Mitarbeiterbestand per 31.12.2021. Aufgrund der natürlichen Fluktuation des Personals sind diese Berechnungen mit den entsprechenden Unsicherheiten behaftet, berücksichtigen aber für den Stichtag per 31.12.2021 die bestmöglichen Annahmen. Details zur Rückstellung BPK sind unter Ziffer 12 ersichtlich.

6. Langfristige Vereinbarungen

Mietvertrag Geschäftsräume Spitalzentrum Biel AG

Räumlichkeiten in Gebäude Vogelsang 84 & 93, 2502 Biel

Vertragsverhältnis bis 31.12.2028: Total Verpflichtung CHF 1'083'351 (Vorjahr CHF 1'263'915)

7. Honorar der Revisionsstelle

	2022	2021
Revisionsdienstleistungen	41'200	40'000

8. Vergütungsbericht

	2022	2021
Verwaltungsrat		
Caratsch Marie-Theres	16'500	15'500
Caratsch Marie-Theres (Mandatsbasiert)	5'025	–
Cottier Christoph (bis 30.06.2021)	–	7'550
Friedli Stephan (ab 01.07.2021)	20'400	7'950
Frick Waltrun	18'600	17'100
Lüthi Jean-Marc, Präsident	38'600	29'500
Straubhaar Beat, Präsident (bis 30.06.2021)	–	15'258
Zumstein Katrin, Vizepräsidentin	18'900	15'900
Gesamtvergütung Verwaltungsrat	118'025	108'758
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne Verwaltungsratspräsident)	19'856	16'000
Gesamtbetrag der noch ausstehenden Darlehen und/oder Kredite	0	0

Geschäftsleitung

Gesamtvergütung Geschäftsleitung	2'014'467	2'093'663
Gesamtbetrag der noch ausstehenden Darlehen und/oder Kredite	0	0

Für die Geschäftsleitung vergütete das PZM insgesamt CHF 2'014'467 (Vorjahr CHF 2'093'663) plus Arbeitgeberbeiträge für Sozialversicherungen von CHF 502'732 (Vorjahr CHF 530'918). Die höchste Vergütung erhielt der CEO (Ivo Spycher) mit CHF 300'000, plus Arbeitgeberbeiträge von insgesamt CHF 79'392. Die durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied inklusive CEO beträgt CHF 265'761 (Vorjahr CHF 261'704).

Erweiterte Geschäftsleitung

Gesamtvergütung der erweiterten Geschäftsleitung	361'293	500'251
--	---------	---------

Für die erweiterte Geschäftsleitung vergütete das PZM insgesamt CHF 361'293 (Vorjahr CHF 500'251) plus Arbeitgeberbeiträge für Sozialversicherungen von CHF 83'586 (Vorjahr CHF 118'339).

Bezugnehmend auf Art. 51. des Spitalversorgungsgesetzes sind im Rahmen des Vergütungsberichts die oben genannten Summen aller vorgegebenen Personengruppen festgehalten.

9. Mitarbeiter per 31. Dezember		
	2022	2021
Anzahl Mitarbeiter	783	780
Anzahl Vollzeitstellen	638	633

10. Risikobeurteilung

Im Berichtsjahr wurden die Risiken identifiziert und von der Geschäftsleitung und vom Verwaltungsrat beurteilt. Die systematische Risikobeurteilung für die operative Tätigkeit erfolgt über das Reporting an den Verwaltungsrat. Die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken werden somit erfasst und bewertet. Der Verwaltungsrat beschloss Massnahmen für die Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung der relevanten Risiken. Die Risiken werden durch den Verwaltungsrat fortlaufend überwacht.

11. Periodenfremder Aufwand

Beim periodenfremden Aufwand, handelt es sich um Transportkosten der Jahre 2018–2021, welche dem PZM erst im Dezember 2022 in Rechnung gestellt wurde. Bis im Jahr 2022 ging das PZM davon aus, dass diese Kosten seit der Einführung vom Tarifsysteem Tarpsy, den Kostenträgern direkt ausserhalb des Tarifes in Rechnung gestellt werden. Es stellte sich aber heraus, dass gemäss gängiger Praxis diese Kosten von den Leistungserbringer getragen werden, weshalb das PZM diese Praxis so übernimmt, bis die Gesetzeslücke vertraglich oder im Gesetz beseitigt wird.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 27. März 2023 genehmigt.

12. Vorsorgeverpflichtungen

Die Mitarbeiter der PZM AG sind bei folgenden Personalvorsorgeeinrichtungen versichert:

- BPK Bernische Pensionskasse
- Vorsorgestiftung VSAO

	Über-/Unter- deckung Vorsorge- einrichtung	Anteil PZM AG	Wirtschaftliche Verpflichtung (Rückstellung)	Erfolgs- wirksame Veränderung	Verwendung Rückstellung	Aufwand PK im Personal- aufwand
	2022	2022	2022	2022	2022	2022
Vorsorgepläne mit Überdeckung (VSAO)						279'120
Vorsorgepläne mit Unterdeckung (BPK)	2'084'277'176	32'559'645	6'505'015	-100'071	495'188	5'495'753

	Über-/Unter- deckung Vorsorge- einrichtung	Anteil PZM AG	Wirtschaftliche Verpflichtung (Rückstellung)	Erfolgs- wirksame Veränderung	Verwendung Rückstellung	Aufwand PK im Personal- aufwand
	2021	2021	2021	2021	2021	2021
Vorsorgepläne mit Überdeckung (VSAO)						323'880
Vorsorgepläne mit Unterdeckung (BPK)	512'247'376	7'951'399	6'605'086	-642'214	460'266	4'701'645

Unterdeckung der Bernischen Pensionskasse

Die Bernische Pensionskasse (BPK) weist per 31.12.2022 eine Unterdeckung von CHF 2'084 Mio. (VJ CHF 512 Mio.) und einen Deckungsgrad von 87.5 % (VJ 97.01 %) aus. Der Anteil der PZM AG an der Unterdeckung beträgt per 31.12.2022 TCHF 32'559 (VJ TCHF 7'951).

Die Berner Stimmberechtigten stimmten am 18.05.2014 der Hauptvorlage des Gesetzes über die kantonalen Pensionskassen (PKG) zu, welches mit Beschluss des Regierungsrats auf den 01.01.2015 in Kraft trat; einzelne Artikel, wie der Grundsatz zur Teilkapitalisierung und die Staatsgarantie, setzte der Regierungsrat rückwirkend auf den 01.01.2014 in Kraft.

Das PKG regelt nebst dem Wechsel vom Leistungs- zum Beitragsprimat auch die Schliessung der Unterdeckung der BPK. Nach den Bestimmungen des PKG anerkennt der Kanton Bern gegenüber der BPK vorab eine Schuld, welche die anteilmässige Unterdeckung der Rentnerinnen und Rentner behebt. Die Schuld wird vom Kanton verzinst und innert maximal 40 Jahren amortisiert. Die per 01.01.2015 verbleibende Unterdeckung ist bis Ende 2034 durch Finanzierungsbeiträge der aktiven Versicherten und der Arbeitgeber zu schliessen. Die dafür notwendigen Finanzierungsbeiträge betragen für die versicherten Personen 0.95 % und für die Arbeitgeber 1.35 % des versicherten Lohns.

Die auf Basis der aktuellen versicherten Lohnsumme berechnete Rückstellung zur Finanzierung der Arbeitgeberbeiträge der PZM AG beträgt per 31.12.2022 TCHF 6'505 (VJ TCHF 6'605).

Bei Auflösung der Anschlussvereinbarung mit der BPK hat die PZM AG dem Kanton Bern die Leistungen aus der Staatsgarantie (Art. 42 PKG) und der Schuldanerkennung (Art. 47 PKG) anteilmässig zurückzuerstatten. Die gesetzliche Rückerstattungspflicht an den Kanton reduziert sich jährlich um einen Zwanzigstel (Leistungen aus der Staatsgarantie) bzw. um einen Zehntel (Schuldanerkennung).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen betragen per Ende 2022 CHF 802'637 (VJ CHF 1'571).



Ernst & Young AG
Aeschengraben 27
Postfach
CH-4002 Basel

Telefon: +41 58 286 86 86
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG, Münsingen

Basel, 27. März 2023

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht den gesetzlichen Vorschriften.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)

Kennzahlen

Stationärer Bereich

Pflegetage stationärer Bereich	2022	2021	+/-
Allgemeine und spezialisierte Psychiatrie (Erwachsenenpsychiatrie)	66'734	69'211	-2'477
Alterspsychiatrie	24'704	27'877	-3'173
Pflegetage ohne Spitalbedürftigkeit	478	1'329	-851
Fälle stationärer Bereich	2022	2021	+/-
Allgemeine und spezialisierte Psychiatrie (Erwachsenenpsychiatrie)	2'397	2'241	156
Alterspsychiatrie	785	850	-65
Fälle ohne Spitalbedürftigkeit	5	11	-6
Austritte stationärer Bereich	2022	2021	+/-
Allgemeine und spezialisierte Psychiatrie (Erwachsenenpsychiatrie)	2'222	2'068	154
Alterspsychiatrie	724	782	-58
Fälle ohne Spitalbedürftigkeit	3	9	-6
Weitere Kennzahlen	2022	2021	+/-
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Patientinnen und Patienten	30.7	30.5	0.2
Anzahl Notfallaufnahmen	1'639	1'822	-183
Anzahl Fürsorgerische Unterbringungen (FU)	799	765	34
Kostengewichte TARPSY (stationäre psychiatrische Fälle Erwachsene)	2022	2021	+/-
Summe der Tagesgewichte (DM)	99'819	97'996	1'823
Durchschnittliches Tagesgewicht (DMI)	1.021	1.012	0.009
Fälle aufgeteilt nach Psychiatric Cost Group (PCG)	2022	2021	+/-
TP21 Psychische oder Verhaltensstörungen durch Alkohol, andere Drogen oder andere Substanzen	609	607	2
TP24 Störungen bei Demenz oder andere organische Störungen des ZNS	393	356	37
TP25 Schizophrenie, schizotype oder wahnhaftige Störungen	604	591	13
TP26 Manische Störungen	87	83	4
TP27 Depressive oder bipolar depressive Störungen	834	815	19
TP28 Neurotische-, Belastungs- oder somatoforme Störungen	357	411	-54
TP29 Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	178	143	35
TP30 Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen, Intelligenz- oder Entwicklungsstörungen	111	79	32
TP70 Psychiatrische oder psychosomatische Behandlung ohne psychiatrische oder psychosomatische Hauptdiagnose	9	6	3
Anzahl Fälle	3'182	3'091	91

Tagesklinischer und ambulanter Bereich

Kennzahlen tagesklinische Angebote	2022	2021	+/-
Anzahl Fälle	66	35	31
Total Pfllegetage	690	335	356
davon Anzahl ganze Tage	509	236	273
davon Anzahl halbe Tage	181	99	83
Stunden Normkostenmodell	25	16	9
Kennzahlen ambulanter Bereich	2022	2021	+/-
Anzahl Fälle	2'406	2'036	370
Anzahl Patientenkontakte	14'156	12'938	1'218
Anzahl Gutachten	288	102	186
Anzahl Konsilien	51	35	16
Stunden Normkostenmodell	3'049	2'095	954
Taxpunkte nach TARMED ambulanter Bereich	2022	2021	+/-
Anzahl Taxpunkte nach TARMED total	3'036'591	2'502'777	533'814

Wohnheime und Werkstätten

KVG-finanzierte und nicht KVG finanzierte Leistungen	2022	2021	+/-
Nicht-KVG-finanzierte Leistungen	11'150	10'410	740
Weitere Leistungen (ausserkantonal, Sozialleistungen)	827	365	462

Hinweis: ab 2022 gehören KESB mit IV-Rente zu den Nicht-KVG-finanzierte Leistungen; bis Ende 2021 wurden die unter «weitere Leistungen» ausgewiesen.

Angestellte	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter			Anzahl Vollzeitstellen		
	2022	2021	+/-	2022	2021	+/-
Ärztinnen und Ärzte	77	73	5%	67	63	6%
Pflegepersonal	302	310	-3%	244	248	-1%
Übriges medizinisches Personal	115	115	0%	80	80	0%
Verwaltung	88	83	6%	68	65	4%
Ökonomie	117	115	2%	102	98	3%
Technische Betriebe	27	23	17%	23	20	16%
Total	726	719	1%	584	575	2%
Auszubildende	57	61	-7%	54	58	-7%
Gesamt-Total	783	780	0%	638	633	1%

Geschlechterverhältnis	Berichtsjahr	Vorjahr
Frauenanteil in Prozent	69%	70%
Männeranteil in Prozent	31%	30%

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

	2022	2021
EBITDA	1'629'781	2'994'609
EBITDA-Marge	1.8%	3.5%
EBITDAR	1'695'489	3'219'775
EBITDAR-Marge	1.9%	3.7%
Liquiditätsgrad II	340%	377%
Anlagedeckungsgrad II	166%	200%
Eigenfinanzierungsgrad I	79%	78%